

INHALT

[UNESCO-Konvention Kulturelle Vielfalt nutzen](#)

[Musikforum: „Es muss nicht Berlin sein“](#)

[Bundesjugendorchester und Bundesjugendballett gehen im Januar 2017 zusammen auf Tournee](#)

[Weihnachtsgruß](#)

[Impressum](#)

UNESCO-Konvention Kulturelle Vielfalt nutzen

Erfolg für die Deutsche Orchester- und Theaterlandschaft: Die Kultusministerkonferenz unter Leitung der Bremer Bildungssenatorin **Dr. Claudia Bogedan** und die Staatsministerin für Kultur und Medien **Prof. Monika Grütters** haben bestätigt, dass Deutschland seine Orchester- und Theaterlandschaft für die internationale UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes nominiert. Sie folgen damit der Empfehlung der Experten der Deutschen UNESCO-Kommission.

2014 wurde die Deutsche Orchester- und Theaterlandschaft auf Initiative des Deutschen Musikrates und des Deutschen Bühnenvereins, in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Orchestervereinigung, in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Dieser Eintrag ist Voraussetzung für eine UNESCO-Nominierung.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Der Deutsche Musikrat freut sich sehr über die Nominierung der Deutschen Orchester- und Theaterlandschaft für die internationale UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes. Noch verfügt unser Land über eine beispiellose Kulturelle Vielfalt. Um sie weiterhin zu schützen und zu fördern, müssen nicht nur die Rahmenbedingungen verbessert werden, sondern auch das Bewusstsein für den Wert dieser einmaligen Kulturlandschaft gestärkt werden. Gerade die aktuellen politischen Diskussionen, die man nicht nur als aufkommende Rhetorik vor der Bundestagswahl abtun darf, zeigen, dass sich oft mangels eigener Erfahrung der Wert der kulturellen Vielfalt für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft nicht jedem erschließt.“

Das Nominierungsdossier wird im Frühjahr 2018 bei der UNESCO eingereicht. Der Zwischenstaatliche Ausschuss zum Immateriellen Kulturerbe entscheidet dann im Winter 2019.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Musikforum: „Es muss nicht Berlin sein“

Über die Edvard-Grieg-Forschungsstelle in Leipzig spricht **Prof. Christian Höppner**, Chefredakteur des Musikforums und Generalsekretär des Deutschen Musikrates, mit **Prof. Dr. Patrick Dinslage**, Direktor der Edvard-Grieg-Forschungsstelle am Institut für Musikwissenschaft der Universität Leipzig, in der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#). In dem Interview erläutert Dinslage seine enge Verbundenheit

zu dem norwegischen Komponisten, dessen besondere Leistung für die heutige Musiklandschaft und warum Leipzig nach Berlin zur idealen Heimat für die Forschungsstelle geworden ist.

Der Beitrag ist nachzulesen in der kostenfreien [App](#) des Musikforums. Weitere Informationen finden Sie unter www.musik-forum-online.de.

Bundesjugendorchester und Bundesjugendballett gehen im Januar 2017 zusammen auf Tournee

Zwei Spitzenensembles gemeinsam auf der Bühne: Das Bundesjugendorchester und die acht Tänzerinnen und Tänzer des Bundesjugendballett führen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit auch 2017 fort. Im Januar starten die Ensembles anlässlich des fünfhundertjährigen Reformationsjubiläums ihr zweites Kooperationsprojekt und präsentieren die Ergebnisse ihrer Zusammenarbeit auf einer deutschlandweiten Tournee. Tänzerisch und musikalisch beleuchtet das gemeinsame Projekt „Gipfeltreffen – Reformation“ die Reformation und Martin Luther – und zeigt, wie das fünfhundert Jahre zurückliegende Ereignis bis heute junge Künstler inspiriert.

Zwei Werke der zeitgenössischen Komponisten Michel van der Aa und Enjott Schneider sowie zwei Stücke der Gastchoreografen Zhang Disha und Andrey Kaydanovskiy überführen das musikalische Erbe Luthers und des Protestantismus in die Gegenwart. Als besonderes Highlight wird John Neumeiers Choreografie „Bach-Suite 3“ erstmalig in Gänze und in Begleitung eines Orchesters vom Bundesjugendballett aufgeführt.

Mit jugendlichem Elan und Professionalität gestalten die Mitglieder des Bundesjugendballett und des Bundesjugendorchester künstlerisch das Thema der Reformation. Die beiden Ensembles lösen die Grenzen zwischen Bühne und Orchestergraben auf: Die Bespielung der Bühne, auf der beide Ensembles gleichzeitig agieren werden, ist bei dieser Produktion die besondere Herausforderung. Wie bereits beim ersten „Gipfeltreffen“ wird auch in diesem Jahr Dirigent **Alexander Shelley** das Orchester leiten. Die Künstlerische Leitung des Bundesjugendballett hat **Kevin Haigen** inne.

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Nähere Informationen sowie das Programm und die Termine der Tournee finden Sie [hier](#). Weitere Informationen zum Bundesjugendorchester finden Sie unter www.musikrat.de/bjo.

Weihnachtsgruß

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des DMR Newsletters eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr 2017!

Der nächste DMR Newsletter im neuen Jahr wird am Mittwoch, 11. Januar 2017 erscheinen.

Ihr
Deutscher Musikrat

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter www.musik-forum-online.de.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:
Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates